BEKANNTMACHUNG EINES TEILNAHMEWETTBEWERBS ZUR MUSEUMSGESTALTUNG DES STADTMUSEUM WEILHEIM I.OB.

1. Ausloberin

Stadt Weilheim i. OB
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim i. OB
Deutschland
www.weilheim.de

2. Auskünfte unter:

Stadt Weilheim
Katrin Fischer (Stadtbauamt)
E-Mail: katrin.fischer@weilheim.de
Tel: 0881/682 4102

Stadtmuseum Weilheim
www.stadtmuseum.weilheim.de
Dr. Tobias Güthner (Museumsleiter)
Email: tobias.guethner@weilheim.de
Tel: 0881/6826010

3. Bezeichnung des Auftrags:

Mehrfachbeauftragung zur Museumsgestaltung

4. Beschreibung der Beschaffung:

Das Stadtmuseum Weilheim wird baulich, technisch und energetisch saniert und umgebaut, um es an die Vorgaben eines modernen Museumsbetriebs anzupassen. Ein Architektenwettbewerb für diese Aufgabenstellungen ist im Jahre 2019 bereits durchgeführt worden.

Nach erfolgtem Umbau soll auf ca. 280m² eine völlig neu konzipierte Dauerausstellung eingerichtet werden.

Das Konzept für die Dauerausstellung im umgebauten Museumsgebäude sieht eine Verbindung von kunst- und stadtgeschichtlichen Themen vor und soll bis in die „Jetztzeit“ fortgeführt werden.

Die Ausstellung soll barrierefrei erfahrbar sein und durch den Einsatz digitaler Medien sowie inklusiver und museumspädagogischer Elemente ergänzt werden.

Die genaue Aufgabenbeschreibung ist im Auslobungstext dargestellt, der den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern zugesendet wird.

5. Teilnahmebedingungen

5.1. Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Aus den eingegangenen Bewerbungen erfolgt die Auswahl von maximal 5 Teilnehmern über ein Auswahlverfahren. Erfüllen mehrere Bewerbungen die Anforderungen gleichermaßen, behält sich der Auslober die Auswahl durch Los vor. Das Losverfahren findet unter juristischer Aufsicht statt.

5.2. Einzureichende Bewerbungsunterlagen zur Teilnahme am Wettbewerb:

Zur Bewerbung ist zwingend das ausschließlich auf der Webseite des Betreuers veröffentlichte Bewerbungsformblatt zu verwenden. Formlose Bewerbungen und nicht unterschriebene Teilnahmeanträge führen zum Ausschluss. Geforderte Nachweise sind ausschließlich in deutscher Sprache und ggf. in beglaubigter Übersetzung in Kopie der Bewerbung beizulegen.

Folgende Unterlagen sind mit der Bewerbung einzureichen:

- Bewerbungsformblätter, vollständig ausgefüllt und rechtsverbindlich unterschrieben
- Berufshaftpflicht über je 1 Mio EUR für Personen- und Vermögensschäden (Versicherungsbescheinigung oder Deckungszusage für den Beauftragungsfall)

Folgende Erklärungen müssen abgegeben werden:

- Erklärung zum rechtlichen Status (natürliche Person oder juristische Person oder projektbezogener Zusammenschluss von zwei oder mehreren Museen/ Ausstellungsgestaltern oder Partnerschaft gemäß PartGG)
- Erklärung, dass das Büro entsprechend der Bekanntmachung teilnahmeberechtigt ist
- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen
- Erklärung, dass kein über die Planungsleistungen hinausgehendes wirtschaftliches Interesse an der Wettbewerbsaufgabe besteht
- Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung z. B. Mitgliedsbescheinigung einer Kammer
- Erklärung über Unteraufträge und Eignungsleihe, gegebenenfalls Verpflichtungserklärung des eignungsleihenden Unternehmens

Berufliche Leistungsfähigkeit:

- Der Bewerber muss Mitarbeiter mit allen folgenden beruflichen Qualifikationen aufweisen, wobei eine Person mehrere Qualifikationen erfüllen kann:
    - Innenarchitekt
    - Szenografie/ Ausstellungsdesign/ Ausstellungsgestaltung
    - Grafikdesign
    - Lichtplanung/ Lichtdesign
    - Mediengestaltung/ Medien
- Darstellung der Koordination mittels Organigramm der einzelnen 5 Fachdisziplinen (Innenarchitektur/ Szenografie, Ausstellungsdesign, Ausstellungsgestaltung/ Grafikdesign/ Lichtplanung, Lichtdesign/ Mediengestaltung, Medien.

- Nachweis der beruflichen Qualifikation durch entsprechende Zeugnisse oder Darlegung mind. eines entsprechenden Referenzprojektes, welches folgende Voraussetzungen erfüllt:
    - Abschluss in den letzten 7 Kalenderjahren und Darstellung der durch den konkreten Mitarbeiter erbrachten Planungsleistungen
- 3 Referenzen über die Planung kultur- oder kunsthistorischer Ausstellungen mit Sammlungspräsentation, die in den letzten 10 Kalenderjahren fertiggestellt wurden, wobei die Referenzen mindestens einmal die folgenden Voraussetzungen erfüllen müssen (dies kann durch eine einzelne Referenz oder mehrere unterschiedliche Referenzen geschehen):
    - Ausstellung muss derzeit in Betrieb sein
    - Ausstellung muss eine Dauerausstellung mit Objektpräsentation sein
    - Mind. 250 m² Ausstellungsfläche
    - Mind. 600.000 EUR brutto Gesamtvolumen an Herstellungs- und Planungskosten für die Ausstellung

  Darstellung in Text und Bild mit folgenden Angaben

    - Kurze Projektbeschreibung (Räumliche Gestaltung/ Grafikdesign/ Mediengestaltung/ Lichtplanung)
    - Größe der Ausstellung in m²
    - Leistungszeitraum
    - Projektteam und Organigramm
    - Projektierte Herstellungskosten und festgestellte Herstellungskosten, jeweils gegliedert nach: raumbildender Ausbau/ Licht/ Medien/ Grafik
    - Honorar gegliedert für Leistungsbereiche innenräumliche Gestaltung/ Lichtplanung/ Medienplanung/ grafische Gestaltung
    - Erbrachte Leistungen gegliedert für Leistungsbereiche innenräumliche Gestaltung/ Lichtplanung/ Medienplanung/ grafische Gestaltung
    - Ansprechpartner Bauherr (Anschrift, Name und Telefonnummer)
    - Vertragsverhältnis zum Auftraggeber

5.3 **Auswahlkriterien**

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme aufgefordert werden.

Um die Zahl geeigneter Bewerber zu begrenzen, werden die zur Eignung vorgelegten Referenzen einer weiteren Wertung nach folgenden Auswahlkriterien in einer Gesamtschau unterzogen. Diese Auswahlkriterien spiegeln Aspekte wider, die dem Auftraggeber in Hinblick auf die zu erbringende Planungsleistung besonders wichtig sind.
Die Bewerber sind daher im Rahmen der Einreichung ihrer Referenzen gehalten, zu den nachfolgenden Auswahlkriterien entsprechende Angabe in ihren Referenzen zu machen (der Auftraggeber behält sich vor, nur diese Angaben zu werten):

- Entspricht die Ausstellungs-/Museumsgestaltung dem Prinzip „Design for all“, berücksichtigt sie also Bedürfnisse von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Höreinschränkungen, Seheinschränkungen und kognitiven Einschränkungen?
- Wurden innenräumliche Gestaltungen umgesetzt, die einem Museum ähnlich sind?

- Wurden in der Ausstellungs-/Museumsgestaltung Medien vielfältig und innovativ eingesetzt?
- Wurden in der Ausstellungs-/Museumsgestaltung erfolgreich aktivierende Stationen (analog/digital) umgesetzt?
- Wurde das geplante Budget eingehalten?
- Musste mit der Ausstellungs- / Museumsgestaltung für mindestens ein Referenzprojekt Rücksicht auf den Denkmalschutz bzw. Belange eines Bestandsgebäudes eingegangen werden, wenn ja in welcher Hinsicht.

Die angegebenen Kriterien können vom Preisgericht differenziert und gewichtet werden und werden in der Wettbewerbsauslobung endgültig festgelegt.

6. Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

Datum: 30/07/2021
Ortszeit: 12:00

7. Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an maximal fünf ausgewählte Bewerber

Datum: 12/08/2021

8. Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

9. Vergütung

Die voraussichtliche Gesamtsumme der Aufwandsentschädigungen beträgt 25.000 EUR zzgl. MwSt.

9.1. Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

An die Teilnehmer, die einen prüffähigen Wettbewerbsbeitrag einreichen, der im Wesentlichen den Vorgaben der Auslobung entspricht, wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von insgesamt 25.000 EUR netto ausgezahlt; kalkuliert auf der Basis von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind das 5.000 EUR netto je Teilnehmerin / Teilnehmer. Kosten für die Bewerbung und für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe werden nicht erstattet. Im Falle der weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb erbrachte Leistungen der Wettbewerbsteilnehmerin / des Wettbewerbsteilnehmers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

9.2. Folgeaufträge

Der Dienstleistungsauftrag soll infolge des Wettbewerbs an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben werden.

9.3 Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber nicht bindend.

9.4 **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Andrea Roppelt	Architektin, Stadtbaumeisterin Stadt Weilheim i.OB.
Dr. Tobias Güthner	Museumsleiter Stadtmuseum Weilheim
Eva-Maria Fleckenstein	Innenarchitektin, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen
Veronika Kammerer	Innenarchitektin, Altötting
Markus Loth	1. Bürgermeister; Weilheim
Ragnhild Thieler	Kulturreferentin, Stadträtin; Weilheim
Horst Martin	Stadtrat, Weilheim

10. Weitere Angaben

Fragen zur Bekanntmachung sowie zum Verfahren insgesamt können per E-Mail über die Adresse Katrin.Fischer@weilheim.de oder Tobias.Guethner@weilheim.de bis spätestens 28.07.2021 12.00 Uhr gestellt werden.

Zulassungsbereich:
Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA). Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige

- Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architektin / Architekt oder Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt befugt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architektin / Architekt oder Landschaftsarchitektin / Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach Richtlinie 2005/86/EG gewährleistet ist.

- Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Die bevollmächtigte Vertreterin oder der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person oder der/die Verfassenden der Wettbewerbsarbeit müssen die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen.

- Bewerbergemeinschaften, die in ihrer Gesamtheit die fachlichen Anforderungen und die sonstigen Zulassungsvoraussetzungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden. Bewerbergemeinschaften haben eine bevollmächtigte Vertreterin oder einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen.

- Partnerschaften gemäß PartGG

Die Organisationsform innerhalb einer Bewerbergemeinschaft ist den Bewerbern freigestellt, jedoch auch bei Auftragserteilung beizubehalten. Die Teilnehmer dürfen keine anderen als die in der Bewerbung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen, weder als Mitverfasserinnen und Mitverfasser noch als freie Mitarbeitende.
Die Voraussetzungen für die Teilnahme müssen am Tag des Bewerbungsendes erfüllt sein. Die Feststellung, ob Teilnahmehindernisse vorliegen, obliegt den Bewerberinnen und Bewerbern. Ausgeschlossen von der Teilnahme am Wettbewerb sind zudem Personen, die infolge ihrer

Beteiligung an der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbs bevorzugt sein könnten oder Einfluss auf die Entscheidung des Preisgerichts nehmen könnten. Das gilt insbesondere für Mitglieder des Preisgerichts, deren Ehepartnerinnen und -partner, Verwandte und Verschwägerte ersten und zweiten Grades sowie für deren ständige Geschäfts- oder Projektpartnerinnen und -partner und für die unmittelbaren Vorgesetzten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ausgeschlossenen Personen.

Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren
Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Maximilianstr. 39
80538 München
Deutschland
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Eine Rüge ist nach Kenntnis des Umstands, der gerügt werden soll, entsprechend den in § 160 Abs. 3 GWB genannten Fristen, einzureichen. Nach Zurückweisung einer Rüge beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Stadt Weilheim i. OB
Admiral-Hipper-Str. 20
82362 Weilheim i. OB
Deutschland

Tag der Absendung dieser Ausschreibung:

Datum: 01.07.2021